



## Stiftung Forschung Planungswettbewerbe - Tätigkeitsbericht 2009

### Allgemeine Angaben und Erläuterungen zur Stiftung

Der Stiftungszweck der Stiftung Forschung Planungswettbewerbe kann mit folgenden Zielsetzungen umschrieben werden:

- Gedächtnis des Ungebauten schaffen
- Wissensfundus für zukünftige Generationen sichern
- Wettbewerbe von ihrer Vorbereitung bis zur Realisierung des Bauwerks erfassen
- Netzwerk unter den in gleicher Richtung tätigen Institutionen schaffen
- Das Wissen in bestehenden Archiven und Sammlungen erschliessen
- Einen Ort schaffen, der den Austausch zwischen den an den Informationen Interessierten erlaubt

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Daniel Kündig, Präsident, Kollektivunterschrift zu zweien

Peter Ess, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien

Pius Flury, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien

Jürg Conzett, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Pierre Frey, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Blaise Junod, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Bruno Maurer, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Jacques Perret, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Barbara Schneider, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Judit Solt, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Aufgrund ihres Rücktritts als Regierungsrätin von Basel-Stadt hat Frau Barbara Schneider im Januar 2009 ihren Rücktritt aus dem Stiftungsrat eingereicht. Als Nachfolger wurde Fritz Schumacher vorgeschlagen, der an den Sitzungen als Gast und Vertreter von Barbara Schneider bereits teilnahm. Die Wahl zum Mitglied des Stiftungsrates wird im Jahr 2010 stattfinden.

Die Stiftungsurkunde datiert vom 1. März 2007. Reglemente wurden keine erlassen.

Als Kontrollstelle amtet die Curator Revision AG, Zürich. Sie überprüft die Jahresrechnung hinsichtlich den Vorgaben des Gesetzes und der Stiftungsurkunde. Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision.

## **Tätigkeiten der Stiftung im Jahr 2009**

Ziel der Tätigkeiten im Kalenderjahr 2009 war der Auftritt in der Öffentlichkeit mit dem Zweck, einen track record für die Mittelsuche entsprechend der Sponsoring Strategie vorweisen zu können. Daher wurde zu Beginn des aktuellen Jahres intensiv an Veranstaltungen gearbeitet.

Folgende Tätigkeiten sind besonders zu erwähnen:

### **Forum #1: Wettbewerbe Für Kulturbauten, Donnerstag , 8. Januar 2009, ETH Zürich Zentrum**

Die erste Tagung der Stiftung nahm die Wettbewerbsaufgabe 'Kulturbauten' unter die Lupe. Die Besucherzahl lag bei ca. 150 Personen.

Im Zentrum der Veranstaltung standen Kulturbauten als Aufgabenstellung von Architekturwettbewerben. Anlass bildete der aktuelle Wettbewerb zur Erweiterung des Kunsthaus Zürich. Das erste Forum der Stiftung hat die verschiedenen Perspektiven im Wettbewerb sichtbar gemacht und die Komplexität heutiger Verfahren aufgezeigt. Zu diesem Zweck wurde die Wettbewerbsaufgabe «Kulturbauten» in wissenschaftliche Beiträge eingebettet und aus der Sicht relevanter Akteure diskutiert. Ein Podium nahm die Beiträge auf und lud zu einer breiten und angeregten Debatte unter Fachleuten ein.

### **Forum #2: Wege zur Ingenieurbaukunst - der Brückenwettbewerb, 7.02.2009**

#### **Kornhausforum Bern**

Am 7. Februar 2009 fand im Kornhausforum Bern ein Kolloquium zum Thema Brückenwettbewerbe statt, organisiert von der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst zusammen mit der Stiftung Forschung Planungswettbewerbe. Die Besucherzahl lag bei ca. 50 Personen.

Ziel der Veranstaltung war, aus unterschiedlicher Sicht (Teilnehmer, Bauherr, Juror) die Erfahrungen mit Brückenwettbewerben auszutauschen und diese Erfahrungen in einigen Thesen zusammenzufassen. Das Kolloquium wurde von Joris Van Wezemaal moderiert, Referenten waren Prof. Thomas Vogel, Prof. Dr. Massimo Laffranchi, Michel Donzel, Jürg Konzett.

### **Sitzungen des Stiftungsrats und Neuorganisation**

Der Stiftungsrat traf sich an zwei ordentlich zu folgenden Sitzungen. Im April 2009 wurde der Geschäftsführer an die Universität Freiburg berufen, was zu einer Phase der Neuorganisation der Stiftung führte. Trotz der beiden qualitativ hochstehenden Veranstaltungen ist es nicht gelungen die Ziele bzgl. Vernetzung, Sponsoring und Etablierung der Stiftung zu erreichen. Mit der Fokussierung der Tätigkeiten auf wissenschaftliche Fragestellungen wurde zwar Interesse bei Akteuren innerhalb der Wettbewerbsszene geweckt, durch die fehlende Nachbearbeitung konnte aber die Basis der

Stiftung weder gefestigt noch ausgebaut werden. Der Stiftungsrat traf sich daher zusätzlich zu drei ausserordentlichen Sitzungen. An den Sitzungen wurde neben einer Neuorganisation des Sekretariates vor allem eine Strategie zur Sicherstellung der finanziellen Basis der Stiftung sowie die Konzentration auf zwei Kernprojekte im Bereich Forschung beschlossen. Die Umsetzung der getroffenen Massnahmen erfolgt im 2010.

## Vermögensanlagen

### Bilanz

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
<b>Aktiven</b>		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	332,687.72	203,175.02
Kurzfristige Forderungen	270.81	1,370.72
Kontokorrent SIA	0.00	48,317.86
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	301.00
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>332,958.53</u>	<u>253,164.60</u>
<i>Anlagevermögen</i>		
Datenbank SIA & EPFL	<u>20,000.00</u>	<u>50,000.00</u>
<i>Total Anlagevermögen</i>	<u>20,000.00</u>	<u>50,000.00</u>
<b>Total Aktiven</b>	<u>352,958.53</u>	<u>303,164.60</u>
<b>Passiven</b>		
<i>Fremdkapital</i>		
Kreditoren Dritte	10,710.50	0.00
Kontokorrent SIA	478.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	<u>5,048.00</u>	<u>4,348.00</u>
<i>Total Fremdkapital</i>	<u>16,236.50</u>	<u>4,348.00</u>
<i>Eigenkapital</i>		
Stiftungsvermögen		
- Freies Stiftungskapital am 1.1.	298,816.60	289,208.17
- Jahresergebnis	<u>37,905.43</u>	<u>9,608.43</u>
<i>Total Eigenkapital</i>	<u>336,722.03</u>	<u>298,816.60</u>
<b>Total Passiven</b>	<u>352,958.53</u>	<u>303,164.60</u>

Der vorliegende Tätigkeitsbericht wurde vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 10. Juni 2010 genehmigt.

Daniel Kündig  
Präsident

Peter Ess  
Vizepräsident